



# Neophytenmanagementplan: Detaillierte Handlungsanleitung

Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Basierend auf dem KLAR! Neophytenleitfaden des E.C.O. Instituts vom 03.11.2023

## 1. Einleitung und Zielsetzung

Im Rahmen der KLAR! Ossiacher See Gegendtal und dessen Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung wurde nun auf Basis des erstellten E.C.O. Neophytenleitfadens, der in der vorangegangenen Umsetzungsphase erstellt wurde, eine detaillierte Handlungsanleitung für die Gemeinde Treffen am Ossiacher See abgeleitet.

Die Neophytenflächen im Gemeindegebiet wurden umfassend kartiert. Es werden nun die genauen Zeitpunkte zur Bekämpfung und zur Eindämmung der Flächen festgelegt, um den Gemeinden ein praxistaugliches Werkzeug in die Hand zu geben. Ziel ist es, die Ausbreitung invasiver Arten langfristig zu unterbinden, die heimische Biodiversität zu schützen und wirtschaftliche Schäden an der Infrastruktur sowie gesundheitliche Risiken für die Bevölkerung zu minimieren.

Wichtig: Dieses Dokument ist NUR zusammen mit den E.C.O Leitfaden zu benutzen.

## 2. Status Quo: Analyse der Kartierungsergebnisse (Stand 2026)

Die Kartierung vom März 2026 liefert das Fundament für diesen Plan. In der Marktgemeinde Treffen wurden spezifische Hotspots identifiziert, die ein sofortiges Handeln erfordern.

### 2.1 Räumliche Verteilung der Bestände

**Bereich Treffner Bach:** Hier findet sich eine massive Konzentration des Japanischen Staudenknöterichs. Dieser Bereich ist besonders kritisch, da die Pflanze entlang des Flusses siedelt und die Verbauung der Bachufer beschädigt.

**Bereich St. Ruprecht/Seespitz:** Auch hier dominieren Bestände des Japanischen Staudenknöterichs sowie Vorkommen der Kanadischen Goldrute.

**Bereich Annenheim und Westbucht:** In den feuchteren Lagen und entlang von Forstwegen ist das Drüsige Springkraut weit verbreitet.

**Spezialfall Riesen-Bärenklau:** Es wurden punktuelle Standorte identifiziert. Aufgrund der phototoxischen Wirkung (Verbrennungsgefahr bei Hautkontakt) haben diese Flächen höchste Priorität in der Bekämpfung.

## 3. Strategisches Management nach Invasionsphasen

Die Bekämpfungsstrategie richtet sich nach der Invasionsdynamik (Gidon & Weber 2005), wie sie im E.C.O. Leitfaden definiert ist.

Phase 1: Einführung & Etablierung (Prävention)

**Charakteristik:** Einzelne Pflanzen oder sehr kleine Gruppen. Der Einfluss auf das Ökosystem ist noch schwach.

**Ziel:** Sofortige Ausrottung.

**Maßnahme:** Mechanisches Entfernen (Ausreißen mit Wurzel). Dies ist die kosteneffizienteste Phase.

Phase 2: Ausbreitungsphase (Kontrolle)

**Charakteristik:** Die Bestände sind etabliert und beginnen, sich aktiv in die Fläche auszudehnen.

**Ziel:** Eindämmung der Expansion.

**Maßnahme:** Intensives Management durch mechanische (Schnitt) und punktuell chemische Methoden nach speziellem Plan.

Phase 3: Invasionsphase (Management)

**Charakteristik:** Großflächige Monokulturen (z.B. Knöterich-Flächen).

**Ziel:** Schadensbegrenzung und Schutz angrenzender artenreicher Flächen.

**Maßnahme:** Langfristige Unterdrückung, oft ist eine vollständige Ausrottung hier nur unter extremem finanziellem Aufwand möglich.

#### 4. Detaillierte Handlungsanleitung nach Arten

Die Zeitpunkte zur Bekämpfung hier laut des E.C.O Handlungsleitfadens:

### 2\_3 ZEITPUNKTE FÜR DIE BEKÄMPFUNG

Der richtige Zeitpunkt der Bekämpfung ist wesentlich für den Erfolg der Maßnahmen für die individuelle Zielsetzung. Erst gilt es zu entscheiden, ob der Bestand vollständig vernichtet werden soll, oder ob nur eine Weiterverbreitung verhindert werden soll.

Art	Jan	Feb	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Riesenbärenklau						●			○			
Goldrute								●		○		
Japanischer Staudenknöterich					●	○						
Drüsiges Springkraut							○					
Ragweed						●		○				
Sommerflieder							○		○			
Robinie					●							
Götterbaum						○						

Tabelle 1 Zeitrahmen von Managementmaßnahmen (Orange: gesamter Zeitraum, Rot: Mindestintervention, jeweils Nachkontrolle)

#### 4.1 Japanischer Staudenknöterich (Entlang des Treffner Bachs und Seespitz)

**Bekämpfungszeitpunkt:** Erster Schnitt im April/Mai (bei ca. 1m Wuchshöhe), zweiter Schnitt im Juni-Juli, dritter Schnitt Mitte – Ende August

**Methode:** Mindestens zwei- bis dreimalige Mahd pro Jahr über mehrere Jahre.

**Wichtig:** Das Mähgut darf nicht vor Ort verbleiben, wenn die Gefahr der Bewurzelung besteht. Bau-  
maschinen, die in diesen Bereichen eingesetzt werden, müssen zwingend gereinigt werden, um Wur-  
zelbruchstücke nicht zu verschleppen.

#### 4.2 Drüsiges Springkraut (Annenheim und Westbucht)

**Bekämpfungszeitpunkt:** Juni bis Juli, zwingend **vor** der Samenreife (bevor die Kapseln springen).

**Methode:** Einfaches Ausreißen oder Mähen unterhalb des untersten Blattknotens. Da die Pflanze  
einjährig ist, bricht der Bestand bei konsequenter Verhinderung der Aussaat rasch zusammen.

#### 4.3 Riesen-Bärenklau (Punktuellem Standort neben und gegenüber Paragleiter Landeplatz)

**Bekämpfungszeitpunkt:** Mai/Juni (Rosettenstadium). Nachkontrolle spätestens Mitte Juni. Weitere  
Kontrolle im September.

**Methode:** Abstechen der Wurzelrübe ca. 10-15 cm unter der Erdoberfläche.

**Sicherheit:** Arbeiten nur mit Schutzkleidung (Handschuhe, Augenschutz) durchführen!

#### 4.4 Kanadische Goldrute (Annenheim & Seespitz)

**Bekämpfungszeitpunkt:** Zweimal jährlich statt. Mai /Juni (Schwächung der Pflanze). Der entscheidende zweite  
Schnitt im August, unmittelbar bevor die Blüte einsetzt und Samen gebildet werden.

**Methode:** *Mahd:* Auf größeren Flächen ist eine regelmäßige Mahd über mehrere Jahre notwendig. Das  
Mähgut sollte bei bereits vorhandener Blüte abtransportiert und nicht gemulcht werden, da die Samen nach-  
reifen können. | *Ausreißen:* Bei kleinen Einzelvorkommen ist das händische Ausreißen inklusive des Wurzel-  
stocks die effektivste Methode.

**Nachpflege:** Auf kahlen Stellen rasch eine standortgerechte, heimische Begrünung etablieren.

## 5. Monitoring und Dokumentation

Die kartierten Standorte müssen jährlich kontrolliert werden. Neue Bestände werden kontinuierlich in das KA-  
GIS-System eingepflegt und diesen Plan angehängt.

### Anhang:

Detaillkarten der Kartierung Treffen (März 2026).

Methodenblatt zur Bekämpfung (E.C.O. Standards).









